



**KES**  
**Kompetenz-Entwicklungs-System**  
**Qualifizierungsmodulare**  
**2008**

**Warum**

Vor dem Hintergrund des Paradigmenwechsels in der Bildungs- und Ausbildungsförderung von Qualifikation hin zu Kompetenz, der Diskussion um Kompetenznachweise als Ergänzung zu gängigen Qualifikationsnachweisen und im Hinblick auf die Notwendigkeit, berufliche Integrationsprozesse zu verbessern, wurden im Kompetenz-Entwicklungs-System Instrumentarien entwickelt, um kompetenzorientierte Personalentwicklung in Beschäftigungs- und Qualifizierungsunternehmen insbesondere für Migrant/innen wirkungsvoll zu unterstützen und um aktuellen und zukünftigen Anforderungen weiterhin auf qualitativ hohem Niveau gerecht werden zu können.

**Was**

Ziel der Qualifizierungsmodulare ist die Vermittlung von Wissen und Handlungskompetenz, um auf Unternehmensebene umfassend kompetenzorientiert arbeiten zu können. Im Fokus steht, die interkulturelle Sensibilität und Kompetenz zu erhöhen, geeignete Instrumente einzusetzen und die Kompetenzentwicklung und berufliche Integration für Migrant/innen systematisch zu unterstützen.

**Wer**

Kompetenzentwicklung ist eine Arbeitsaufgabe, in die Fachkräfte aus unterschiedlichen Bereichen eingebunden sind. Mit dem Angebot der Module 1 und 2 werden Fachkräfte angesprochen, die in der Beschäftigungs-, Qualifizierungs- oder Beratungstätigkeit mit und in interkulturell gemischten Teams arbeiten und die Kompetenzentwicklung und berufliche Integration der Beschäftigten unterstützen. Modul 3 richtet sich vor allem an in der Beratung und Integrationsbegleitung tätige Fachkräfte der Unternehmen, z.B. an sozialpädagogisches Fachpersonal.

**Durchführung der Qualifizierungsmodulare 1 und 2:**

- Pro Dialog Köln, Interkulturelle Qualifizierung und Beratung  
 Dr. Mohammad Heidari,  
 Dr. Schahrazad Farrokhzad

**Durchführung des Qualifizierungsmoduls 3:**

- IFAK – Institut für angewandte Kulturforschung  
 Dr. Roland Drubig

**Anmeldung und Koordination:**

- bag arbeit e.V.  
 Brunnenstr. 181  
 10119 Berlin  
 Ansprechpartnerin: Peggy Ann Gruber  
 tel 030/283058-25  
 fax 030/283058-20  
 e-mail [gruber@bagarbeit.de](mailto:gruber@bagarbeit.de)

**Kosten:**

Die Teilnahmegebühr beträgt 440 €. Im Betrag enthalten sind die Kosten für die Veranstaltung und Verpflegung.

**Gruppengröße:** max. 15 TeilnehmerInnen

**Tagungsorte:**

Alle drei Module werden jeweils in Berlin, Bremen und Köln angeboten. Der genaue Tagungsort wird mit der Anmeldebestätigung mitgeteilt. Die Teilnahmebedingungen entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Anmeldeformular. Bitte melden Sie sich mindestens vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn an.

<b>1</b>	<b>Interkulturelles Training: Interkulturelle Sensibilität, Kommunikation und Konfliktlösung im Arbeitskontext</b>	<b>Berlin</b> 24./25. April <b>Bremen</b> 22./23. Mai <b>Köln</b> 29./30. Mai
<b>2</b>	<b>Beobachterschulung: Beobachtung und Einschätzung von Kompetenzen im Arbeitsprozess</b>	<b>Berlin</b> 15./16. Mai <b>Bremen</b> 12./13. Juni <b>Köln</b> 16./17. Juni
<b>3</b>	<b>Kompetenzbiografisches Interview: informell erworbene Kompetenzen und interkulturelle Aspekte</b>	<b>Berlin</b> 09./10. Juni <b>Bremen</b> 01./02. Juli <b>Köln</b> 11./12. Aug

Etwas zu beobachten scheint auf den ersten 'Blick' eine einfache, normale und alltägliche Sache zu sein. Um Kompetenzen im Arbeitsprozess zu beobachten, zu erfassen und so einzuschätzen, dass die getroffenen Aussagen intersubjektiv nachvollziehbar sind, müssen Anforderungen erfüllt werden, die über das Beobachten im Alltag hinausgehen. Wie weit sind unsere Wahrnehmungen z.B. von Erwartungen geprägt? Wie viel müssen wir von einer Sache bereits verstehen, wenn wir sie angemessen erfassen wollen? So könnte z.B. eine unvoreingenommene und nicht informierte Person, die einen Tischler beobachtet, zu dem Schluss kommen, dass es beim Hobeln vor allem darauf ankomme, Hobelspäne zu produzieren.

In der zweitägigen Qualifizierung werden Grundlagen systematischer Beobachtungsprozesse vermittelt, „klassische“ Beobachtungsfehler vorgestellt und erarbeitet, wie man diese Fehler vermeiden kann. Ergänzend werden die interkulturellen Dimensionen von Kompetenzbeobachtung und Kompetenzeinschätzung behandelt und anhand von Praxisbeispielen aus dem Berufsalltag der Teilnehmer/innen aufgearbeitet. Kompetenzen im Prozess der Arbeit zu beobachten, zu erkennen und einzuschätzen sowie förderliche Bedingungen für die Entwicklung von Kompetenzen zu schaffen, ist Kern des auf interkulturell sensible Ansätze ausgerichteten Kompetenz-Entwicklungssystems KES. Das Qualifizierungsmodul 2 ist Bestandteil des Instrumentariums, das im Projekt der bag arbeit e.V. „Integrationsförderung für MigrantInnen – Das Kompetenz-Entwicklungssystem (KES)“ entwickelt worden ist.

## **Qualifizierungsmodul 2 Beobachterschulung: Beobachtung und Einschätzung von Kompetenzen im Arbeitsprozess – systematisch und interkulturell sensibel**

Das zweitägige Modul richtet sich an Fachkräfte aus Beschäftigungs- und Qualifizierungsunternehmen, die in ihren Arbeitsbereichen mit Kompetenzeinschätzung und Beurteilung in multikulturell gemischten Gruppen tagtäglich konfrontiert sind.

Es wird durchgeführt von Frau Dr. Schahrzad Farrokhzad und Herrn Dr. Mohammad Heidari (Pro Dialog Köln, Interkulturelle Qualifizierung und Beratung)

Das Qualifizierungsmodul 2 findet statt am:

15./16.05.2008 in Berlin  
12./13.06.2008 in Bremen  
16./17.06.2008 in Köln

Tag 1:  
(10.30 bis 17.30 Uhr):

Einführung

Probleme der Kompetenzbeobachtung und Kompetenzbeurteilung (im interkulturellen Kontext)

- *Wahrnehmungsselektion und annahmengeleitete Wahrnehmung*
- *Schwierigkeit der Messbarkeit von primären Fähigkeiten*
- *Gefahren der Fehlinterpretation nonverbaler Kommunikation im interkulturellen Kontext*

Grundlagen und Möglichkeiten systematischer Beobachtung

- *Unterschiedliche Beobachtungstheorien und der interkulturelle Kontext*
- *Erprobung und Auswertung verhaltensverankerter Beobachtung zur Beurteilung der Motivation*

Tag 2:  
(9.00 bis 16.30 Uhr):

Durchführung und Auswertung von Beobachtungsübungen anhand von Beispielen:

- *Übung zum Erkennen und Vermeiden gängiger Beobachtungsfehler (z. B. Mildeeffekt, Tendenz zur Mitte, Fehlinterpretation)*
- *Übung zur Verbalisierung von Beobachtungen und Überprüfung der Genauigkeit von Beurteilungen im interkulturellen Kontext*
- *Übung aktiver synergieorientierter Beobachtung im interkulturellen Kontext nach dem Waik®- Konzept*